

Gesamtkonferenz vom 08.02.2017
Aula D-Gebäude, 14:45 - 17:00 Uhr
Protokoll: Berchner & Dauffest
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Top 1: Begrüßung, Mitteilungen der Schulleitung

- Informationen wurden vorab per Mail vom 7.2.2017 verschickt.
 - Eine kurze Zusammenfassung folgt.
 - Ergänzung: Zur Entlastung bzw. Unterstützung der Kolleginnen/Kollegen bzgl. schwieriger Schülerinnen/Schüler soll eine Beratungsgruppe - bestehend aus Schulleiterin, Zweigstufenleitungen und Schulsozialarbeiterinnen/arbeiter - eingerichtet werden. Ein Beratungsformular soll von Kolleginnen/Kollegen über die Klassenführung an die Zweigleitung weitergeleitet werden (es handelt sich um einen Versuch). Diese Gruppe ist der Arbis-Gruppe vorgeschaltet und steht für „Beratungsanfrage“ zu Verfügung.
- SuS Fotos werden in der nächsten Woche erstellt (unter anderem für die Ausweise) – es sollen Termine eingetragen werden.
- Neue Kollegen werden vorgestellt (siehe E-Mail vom 7.2.2017 Info Geko)

Top 2: Protokoll der letzten Sitzung

- Keine Anmerkungen
- Genehmigung des Protokolls vom 9.11.2016 bei 11 Enthaltungen

Top 3: Antrag WU/WPU/AG (s. Anlage) Abstimmung

Antrag WPU / WU / AG zur Geko am 9.11.2016

Hiermit beantragen wir, den Unterricht in den Fächern WPU 2, WU und AGs in der Regel für die Schülerinnen und Schüler aller Schulzweige zu öffnen.

- Die Schulleitung (= Antragsteller) weist darauf hin, dass eine Empfehlung der Schulkonferenz zur Annahme des Antrags vorliege.
- Frau Niederhofer beantragt, die Abstimmung zu vertagen, weil zunächst einige Fragen geklärt werden sollen:
 - Welche Ziele verfolgen wir mit dem Zusatzangebot?
 - Organisatorische Gesichtspunkte?
 - Stellenwert im Schulcurriculum?
 - Betretung der SuS am Nachmittag?
 - Wie positioniert sich dieses Angebot im Vergleich zum Ganztagsangebot?
 - Abwahlverhalten?
 - ...

Frau Niederhofer kann ihre Ausführungen nicht beenden, da sie vom „Zeitwächter“ unterbrochen wird.

- Die oben aufgeführten Fragen werden diskutiert:
 - Es wird vorgeschlagen den Antrag zu ergänzen, um eine Absprache mit dem Kursleiter.

- Verbund soll zukünftig auch für ein Jahr wählen und die Bewertung soll vereinheitlicht werden (Verbund und Gymnasialzweig).
 - Der Antrag soll konkretisiert werden und es sollte ein Konzept dahinterstehen.
 - Die Menge der Kurse soll sich nicht ändern, die SuS würden sich nur anders verteilen.
 - Ziel: Eine Vereinheitlichung von WU/WPU und AGs
 - Es soll so geöffnet werden, wie in den AGs in Klasse 5
 - Die Kurse existieren bereits und sollen bzgl. des Stundenplans nicht geändert werden (Nachmittagsunterricht).
 - SV befürwortet die Öffnung der Kurse und gibt die Wünsche der SuS bzgl. der Öffnung wieder.
- **Antrag** auf Zurückstellung: Es wird beantragt den Antrag zur Öffnung der WPU 2, WU und AGs zurückzustellen, um wichtige Grundsätze und Fragen zu klären.
 - **Ergebnis:** Dafür: 26 Dagegen: 34 Enthaltungen: -
 - **Abstimmung über den Antrag mit Zusatz.**
 - Es wird eine geheime Abstimmung beantragt.
 - **Zusatz** (wird diskutiert und formuliert):
 - Nach Rücksprache (bzw. Absprache) und Zustimmung des Kursleiters.
 - Nach Zielgruppe geöffnet (diese soll angegeben werden).
 - Mit Einheitlicher Bewertung für (Gymnasialzweig und Verbund).

Antrag WPU / WU / AG zur Geko am 9.11.2016

Hiermit beantragen die Schulleitung ab dem Schuljahr 2017/18, den Unterricht in den Fächern WPU 2, WU und AGs in der Regel für die Schülerinnen und Schüler aller Schulzweige zu öffnen und einheitlich zu bewerten.

Der Kursleiter gibt in der Kursbeschreibung auf der Grundlage der angebotenen Thematik die Zielgruppe an. Vorrang haben die verpflichteten Kursteilnehmer.

- Anmerkungen bzgl. der Vereinheitlichung der Bewertung:
 - Bewertung im Gymnasialzweig darf nicht durch Noten (1-6) erfolgen.
 - WPU 1 im Verbund ist versetzungsrelevant und kann daher nicht geöffnet werden.
- **Abstimmung über geheime Abstimmung:** Einstimmig dafür
- **Ergebnis der Abstimmung über den Antrag:** Dafür: 60 Dagegen: 16 Enthaltungen: 8

Top 4: Bericht SWS

- Alter Ordnungsrahmen wird kurz zusammengefasst – Kritik durch Juristin vom Schulamt wird erwähnt: Einzelfallprüfung zwingend notwendig; Grundsatz der Verhältnismäßigkeit
- Vergehen sollen individuell betrachtet werden, ansonsten ist das Vorgehen/Bestrafen nach dem alten Ordnungsrahmen juristisch anfechtbar.

- Direkte Koppelung (Automatismen) sind „nicht machbar“. (Es gibt nicht automatisch bei einer Missbilligung eine 4 im Sozialverhalten)
- Der Ordnungsrahmen wurde überarbeitet.
 - Zwei Anforderung an die Veränderung der SWS wurden dabei beachtet
 - strikte Zuordnung
 - zu großer Regelrahmen).
- Zweite Überarbeitung führt zu einem positiven Fokus (erwünschtes Verhalten). Grundregeln/Grundsätze (S1-S5) und danach eine Aufzählung (Informationen) Was geschehen kann, wenn diese Regel gebrochen werden.
 - Es muss eine Einzelfallprüfung vorgenommen werden und soll verhältnismäßig sein.
- Regeln und Konsequenzen wurden per E-Mail verschickt.
- **Hinweis:** Es sollen erst pädagogische Maßnahmen und dann Ordnungsmaßnahmen angewendet werden, je nach Vergehen kann auch eine Ordnungsmaßnahme direkt erfolgen.
- **Vorschlag:** Die Diskussion sollte mehr Raum bekommen (z.B. im Rahmen eines pädagogischen Tages) und evtl. mit juristischer Beratung durchgeführt werden.
- **Regeln bleiben erhalten, es soll nur nicht eindeutig eine Konsequenz zugeordnet werden, sondern im Einzelfall geprüft werden.**
- Anregungen für die SWS-Sitzung (20.02.) werden erwünscht.

Top 5: Bericht Bereitschaftsgruppe (Informationen wurden per E-Mail verschickt)

- Missstände werden kurz erläutert
- Ziel und Motivation:
 - Feste Stunden im Stundenplan für Vertretung (Anwesenheitspflicht).
 - Stress soll reduziert werden
- Gesetzliche Grundlagen werden erläutert (siehe E-Mail):
 - Entfall in der 1. Std. könnte durch Angebote im o.A. kompensiert werden.
 - 2.-6. Std. muss vertreten werden.
 - in der 6. Std. könnten SuS Angebote wie Mensa, Bibliothek, BwP nutzen.
- Tauschmöglichkeiten der Bereitschaftsstunden sollen ermöglicht werden.
- Pausenzeiten sollen berücksichtigt werden.
- Modell wird vorgestellt:
 - Idee 4 + 1: 4 Kollegen und eine „U+“ Kraft
 - Innerhalb dieser Kollegen werden die Vertretungsstunden auch verteilt.
 - Am Nachmittag soll man sich selbst eintragen
- Feedback bis 22.02.17 – Die Überarbeitung wird in der nächsten GeKo vorgestellt.

Top 6: Haushalt - Abstimmung

- Haushalt wird vorgestellt und kurz erklärt.
- Das kleine Schulbudget (Land) wird vorgestellt. Die Verschiebung/Gewichtung der verschiedenen Posten wird erläutert (diese ist flexibel). Die Schulleiterin führt hier als Beispiel die Verlagerung von Haushaltsmitteln in den Bereichen VSS-Vertretungsmittel

und Fortbildung an, um für letzteren Bereich ein größeren finanziellen Spielraum zu haben. So hätten sich die Kosten des letzten pädagogischen Tags zum Thema Lehrergesundheit auf ca. € 5000,- belaufen.

- IT-Anschaffungen werden vom Kreis zentral geregelt z.B. neuen Interaktive Tafeln (es kommen 8 neuen diese werden nicht vom Schulbudget bezahlt).
- Neu: Jeder Fachbereich und jeder Jahrgang erhält einen Sockelbetrag (100€) und dieser kann für verschiedene Anschaffungen ausgegeben werden (Quittung wird benötigt). (Fachbereiche 50 €) Diese Informationen werden noch schriftlich mitgeteilt.
- **Abstimmung:** Einstimmig angenommen.

Top 7: Antrag Stundenplangruppe – Abstimmung

- -

Top 8: Antrag Essensgruppe – Abstimmung

Die Gruppe Ernährung stellt folgenden Antrag:

Wir beantragen, dass unter den Punkten S3 und S4 der Schulregeln der FES Folgendes aufgenommen wird: An der Schule verpflichten wir uns auf gesunde Ernährung und die Reduzierung von Müll zu achten. Wir nutzen Brotboxen, und wiederbefüllbare Flaschen und wir achten auf gesundes Essen und stellen Trinkwasser bereit. Verpackungen wie. Z. B. Durstlöscher, Pizzakartons, Chipstüten sind verboten.

Januar 2017

- -

Top 9: Geschäftsverteilungsplan – Austausch

- -

Top 10: JAP

- -

Top 11: Verschiedenes

- Girls & Boys Day Brief und Teilnahmeformulare liegen bei den Klassenlehrern in den Fächern, diese sollen bei den Lernentwicklungsgespräche ausgegeben werden. Diese Formulare gehen an den Klassenlehrer zurück.
 - Klasse 5 bis E-Phase, müssen alle SuS teilnehmen.
 - Die Teilnahmebestätigung für das Unternehmen soll kurzfristig ausgegeben werden.
- Ab nächster Woche findet die Freitagsrunde wieder statt.

Pfungstadt, 17.02.2017